

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig aufbereitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Thema: Aktiv & fit - Ganzheitliches Gedächtnistraining, Ausgabe: 48
Titel: Berufskleidung (24 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm »Seniorenbetreuung« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die aus der Praxis des Pflegealltags heraus entwickelten Übungen und Aktivierungen unterstützen Sie dabei, den Tagesablauf der Senioren Ihrer Einrichtung positiv und abwechslungsreich zu gestalten und das körperliche Wohlbefinden wie auch das soziale Miteinander gezielt zu fördern.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/senioren.

Lieder & Hörgeschichten (als Dateien im mp3-Format)

(Nur) bei Beiträgen zu denen Lieder bzw. Hörgeschichten vorhanden sind, finden Sie entsprechende Hinweise mit Links zur Downloadmöglichkeit direkt in der Detailansicht des Artikels auf eDidact.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig. Vollständige Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



BERUFSKLEIDUNG



Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Bewegungsreaktion gegensätzliche Bewegungen ausführen		2	
B Einstimmung	1 Begriffesammlung Berufskleidung und Berufe mit typischer Kleidung	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	2	11
	2 Biografisches Gespräch Thema „Beruf und Arbeit“		3	
	3 Wortpaare logische Beziehungen finden	Kopiervorlage	4	12
C Hauptteil	1 Berufskleider Bilder wahrnehmen und merken	Bildkarten	5	13–16
	2 Schüttelanagramme Berufskleidung	Kopiervorlage	5	17
	3 Brückenwörter zusammengesetzte Wörter bilden	Kopiervorlage	6	18
	4 Buchstabengerüste Wörter zu vorgegebenen Anfangs- und Endbuchstaben finden	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	7	19
	5 Sudoku LATZHOSEN	Kopiervorlage	7	20
	6 Kreuzworträtsel Begriffe zu Bildern finden	Kopiervorlage	8	21
D Ausklang	1 Welcher Beruf ist gemeint? Umschreibungen zuordnen	Kopiervorlage	9	22
	2 Witze Selbstlaute ergänzen	Kopiervorlage	9	23



A Bewegung

1 Bewegungsreaktion

Übungsanleitung:

Der Trainer zeigt den Teilnehmern zwei Stellungen der Hände.

- Die linke Hand bildet ein „L“ für **Latzhose**. Dabei werden der Daumen waagrecht und der Zeigefinger nach oben weggestreckt. Der Mittelfinger, der Ringfinger und der kleine Finger werden zur Handfläche hin eingeklappt.
- Im Gegensatz dazu bilden Daumen und Zeigefinger der rechten Hand ein „O“ für **Overall**. Mittelfinger, Ringfinger und kleiner Finger werden nach oben gestreckt.

Danach wird die Stellung gewechselt, sodass die rechte Hand das L und die linke Hand das O bildet. Die Teilnehmer wechseln diese beiden Fingerstellungen mehrmals ab.

Was wird trainiert?

- Einstimmung auf das Thema
- Feinmotorik
- Reaktionsschnelligkeit und Flexibilität

Alltagstransfer:

Bewegungen auszuführen, die nicht so oft benötigt werden, ist wichtig, um die Mobilität zu erhalten. Außerdem wird durch die Bewegung am Beginn der Einheit die Durchblutung angeregt und dadurch das Denken verbessert. Die hier beschriebene Übung trainiert durch den schnellen Wechsel der Bewegungen zwischen links und rechts außerdem die Integration und Zusammenarbeit der beiden Hirnhälften.

Weiterführende Vorschläge:

Bei beeinträchtigten Teilnehmern wird nur eine Hand verwendet, mit der abwechselnd der Buchstabe L und der Buchstabe O gebildet werden.

Die Teilnehmer können außerdem Handzeichen suchen, die im Arbeitsalltag eine Rolle spielen, z.B. die Zeichen für „Okay“, „Stopp“ etc.

B Einstimmung

1 Begriffesammlung

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer suchen Begriffe zum Thema „Berufs- und Arbeitskleidung“. Die Ergebnisse werden mündlich oder am Flipchart gesammelt. Die Kopiervorlage können die Teilnehmer später im eigenen Tempo bearbeiten.



→ **M** Kopiervorlage s. Seite 11

Lösungsvorschläge:

Arten von Berufskleidung: Blaumann, Arztkittel, Fischerhemd, Soldatenuniform, Polizeiuniform, Malerkittel, Kochschürze, Schutzbrille, Schnitzschutzhose, Rennanzug, Helm, Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Sicherheitsbrille, Gummistiefel, Schürze, Kostüm, Anzug, Soutane, Robe, ...

Berufe mit Arbeitskleidung: Arzt, Krankenschwester/-pfleger, Priester, Nonne, Mönch, Feuerwehrmann, Pilot, Steward(ess), Zimmermädchen, Kellner, Chemiker, Bauarbeiter, Mechaniker, Polizist, ...

Was wird trainiert?

- Dekodierung (Abruf aus dem Langzeitgedächtnis)
- Wortfindung
- Assoziationsfähigkeit

Alltagstransfer:

Die Teilnehmer betrachten ein Thema von mehreren Standpunkten aus. Erinnerungen werden geweckt und es erfolgt eine Einstimmung auf das Thema. Der passive Wortschatz wird angeregt.

Weiterführende Vorschläge:

Als Abrufhilfe können die Bildkarten von Übung C1 verwendet werden.

2 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer nehmen zu biografischen oder anderen Fragen Stellung. Ein Reihumfragen sollte dabei vermieden werden. Die Teilnehmer erzählen aus ihrem Leben, aber nur so viel sie wollen. Wer nichts berichten will, wird nicht zum Erzählen gedrängt. Die Biografiearbeit darf nicht in ein Ausfragen ausarten. Echtes Interesse am Leben der Teilnehmer ist wichtig.

Biografische Fragen – Gesprächsanregungen:

- Mussten Sie bei Ihrer Arbeit eine bestimmte Bekleidung tragen?
- Gab es bestimmte Kleidungs Vorschriften oder eine Uniform?
- Hatte das einen bestimmten Grund? (z.B. Erkennungsmerkmal, Kundenkontakt, Schutz)
- Haben Sie gerne Berufskleidung getragen?
- Wurde die Arbeitskleidung von der Firma zur Verfügung gestellt oder mussten Sie diese selbst kaufen?
- Hatten Sie eine Freizeitbeschäftigung, bei der Sie eine Art Uniform oder einheitliche Kleidung trugen? (z.B. in der Musikkapelle, bei der Freiwilligen Feuerwehr, als Pfadfinder)

Was wird trainiert?

- Formulierung, leichte Wortfindung
- Dekodierung, Erinnern
- Zuhören
- Stärkung der Ich-Identität



BERUFSKLEIDUNG

Übungen

Alltagstransfer:

Gegenseitiges Erzählen von früheren Begebenheiten oder Einstellungen wirkt sich positiv auf das Interesse an den anderen Teilnehmern aus und trägt zur Förderung der Sozialkontakte bei.

Weiterführende Vorschläge:

Die Übung lässt sich gut mit der Übung C1 kombinieren, indem bei der Besprechung der Bilder die biografischen Fragen gestellt werden.

3 Wortpaare**Übungsanleitung:** 

Es sind jeweils zwei Wortpaare vorgegeben. Bei einem Paar fehlt ein Teil. Durch die Beziehung des ersten Paares wird die genaue Beziehung des zweiten, unvollständigen Paares definiert (Beispiel: König verhält sich zu Krone wie ... zu Diadem. → Königin/Prinzessin).

→ **M** Kopiervorlage s. Seite 12

Lösungsvorschläge:

1. Koch
2. Kappe/Mütze
3. Richter
4. Uniform/Kampfanzug
5. Mönch
6. Kochschürze/-jacke
7. Sekretärin/Telefonistin

Was wird trainiert?

- Logik
- Kombinationsvermögen
- Assoziationsfähigkeit
- Wortfindung

Alltagstransfer:

Durch die Übung werden die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, und das schlussfolgernde Denken geschult.

Weiterführende Vorschläge:

Bei ungeübten Gruppen kann der Trainer mehrere Möglichkeiten vorgeben, aus denen die Teilnehmer dann den gesuchten Begriff auswählen.